

Gast aus Finnland, der zur
Uraufführung seiner 28. Sinfonie
schon im März 2000 am Pult
der Dresdner Philharmonie stand

Dirigent



Leif Segerstam, in Vaasa geboren, studierte Violine, Klavier, Komposition und Dirigieren an der Sibelius-Akademie in Helsinki 1952 – 1963 und setzte seine Studien an der Juilliard School of Music in New York fort. Seine Dirigentenkarriere begann mit Positionen an Opernhäusern in

Helsinki, Stockholm und Berlin (West), dazu mit vielen Gastauftritten an international renommierten Häusern wie der Met (New York), der Mailänder Scala, dem Royal Opera House Covent Garden London oder auch bei den Salzburger Festspielen. Er war Chefdirigent des Rundfunk-Sinfonieorchesters Wien (1975 bis 82), des Finnischen Radio-Sinfonieorchesters Helsinki (1977 – 87) und Generalmusikdirektor der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz in Ludwigshafen (1983 – 89), deren Ehrendirigent er jetzt ist. 1988 – 95 war er Chefdirigent des Dänischen Radio-Sinfonieorchesters und danach Chefdirigent der Königlichen Stockholm Oper und des Helsinki Philharmonic Orchestra. 2001 übernahm er als Chefdirigent die Finnische Nationaloper Helsinki. Seit 1997 ist Leif Segerstam Professor für Dirigieren an der Sibelius-Akademie in Helsinki. Im November 1998 wurde er für seine Arbeit als „großer Meister skandinavischer Musik“ vom Nordic Music Committee NOMUS für den Nordic Council Music Prize nominiert. Zahlreiche Tonaufnahmen liegen vor, einige davon ausgezeichnet mit internationalen Preisen. Im März 2000 konnten wir ihn erstmals am Pult der Dresdner Philharmonie und als einen außergewöhnlichen Komponisten begrüßen.